

Die Geburtstagsfeier zum 100-Jährigen so richtig genossen

Gelungenes Sommerfest: Den 100-jährigen Geburtstag der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft in Meiningen feierten die Generationen gemeinsam – mit tollem Programm.

Meiningen – Entspannt starteten die Genossenschaftler gegen Mittag in ihr Sommerfest zum runden Jubiläum der AWG eG Meiningen. „Die Rentner haben Hunger“, machte Vorstand Detlev Rommel Späßchen mit den ersten Gästen, die sich gemächlich aus den umliegenden Wohnungen in der Dammstraße zu Fuß auf den Weg machten. Die Gulaschsuppe duftete lecker, das Team der Ratsstube um Sven Kiel hatte den Grill angeschmissen und die 100 Liter Freibier waren gekühlt – es konnte losgehen. Für die Kinder hatten Helfer für den Nachmittag die Hüpfburg aufgebaut und zum gemütlichen Nachbarschafts-Plausch standen Kaffee und Kuchen bereit.

Besonderer Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Meingerer Gospelchors. Jung und alt wippten bei den christlichen Liedern voller Elan im Takt mit, klatschten rhythmisch in die Hände und ließen sich begeistert gegen Ende eine Zugabe nach der anderen bieten. „Die sind das Beste, was Meiningen im Moment zu bieten hat“, vergab ein Gast höchstes Lob. Eine Frau gestand sogar: „Mein Vater ist gestorben und der Chor macht mir jetzt Mut!“



Gut gelaunt mitgeklatscht.

Das Duo Gipfelstürmer übernahm die musikalische Unterhaltung nahtlos und die Saxophon-Big-Band Meiningen hielt die Stimmung weiter mit fetziger Blasmusik auf hohem Niveau. Die versprochenen Ständchen im Wohngebiet wurden wahr gemacht, so bekam manch Daheimgebliebener eine besondere Aufwertung. Insgesamt konnte sich der Tag als richtig gelungen an die 100-jährige Geschichte der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft in Meiningen anschließen: Jung wie Alt – Mitglieder, Mieter und Interessenten genossen das Fest in vollen Zügen. sig



Im Rhythmus auf den Tisch getrommelt: Die Gospel-Lieder machten Mut.



Freuten sich auf ihren Auftritt bei der AWG : Die Saxophon Big Band Meiningen.



Lebensfreude pur: Der Gospelchor unter Leitung von Ilona Schimoneck (vorne).



Das Fest in vollen Zügen genossen.

Fotos (5): Sigrid Nordmeyer